

# Bericht über das Schuljahr 1886—87.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

LEHRGEGENSTÄNDE.	GYMNASIUM.									REALSCHULE.						
	I sup. u. inf.	II sup.	II infer.	III sup.	III infer.	IV	V	VI	Summa.	I sup. u. infer.	2	3	4	5	6	Summa.
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	14	je 2 mit den entsprechenden Gymnasialklassen						12
Deutsch . . . . .	3	3	3	2	2	2	3	3	22	3	3	3	4	4	5	22
Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	8	8	7	63	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch . . . . .	6	6	6	6	6	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—
Französisch . . . . .	3	3	3	2	2	3	3	3	22	4	4	4	5	5	5	27
Englisch . . . . .	(2)	(2)	—	—	—	—	—	—	(4)	4	5	5	—	—	—	14
Geschichte und Geographie .	3	3	3	3	3	3	2	3	23	4	4	4	4	3	2	21
Rechnen und Mathematik .	4 (+ 2)	4	4	4	W. 5 S. 3	4	3	3	30 (+ 2)	5	5	5	5	4	4	28
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	1	1	2	2	2	9
Naturlehre . . . . .	2	2	2	1	S. 2	—	—	—	8	5	2	—	—	—	—	7
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2	2	6
Zeichnen . . . . .	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	2	2	(2 mit I—III)	4 (+ 2)	2	2	2	2	2	2	12
Singen . . . . .	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	2	2	2	4 (+ 1)	(1)	(1)	(1)	2	2	2	5
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	10	mit I—III			mit IV			8
Hebräisch . . . . .	(2)	—	—	—	—	—	—	—	(2)	—	—	—	—	—	—	—
Summe der obligatorischen Lehrstunden.	33	33	33	30	30	30	28	28	245	32	30	30	30	28	28	178

LEHRGEGENSTÄNDE.	VORSCHULE.			
	1.	2.	3.	Summa.
Religion . . . . .	2	2	2	4
Lesen . . . . .	—	—	—	—
Schreiben . . . . .	11	11	11	33
Deutsch . . . . .	—	—	—	—
Französisch . . . . .	3	—	—	3
Rechnen . . . . .	5	5	4	14
Singen . . . . .	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	2
Turnen . . . . .	$\frac{2}{2}$	2	2	5
Summe der Unterrichtsstunden . .	23	21	20	64

2. Vertheilung des Unterrichtes die Lehrer im Winter 1886/87.

No.	LEHRER (in alphabetischer Folge innerhalb der verschiedenen Kategorien.)	ORDNUNG	GYMNASIUM.									REALSCHULE.						VORSCHULE.			SONSTIGES WOCHESTÄNDIGES.			
			I	II super.	II infer.	III super.	III infer.	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III					
1	Dr. Durr, Director	II super.	Griech. 4	Lat. 6 Röm. 2																			12.	
2	Dr. Albrecht, Oberlehrer	II infer.			Lat. 8 Griech. 6											Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 4							11.	
3	Dr. Drossler, Oberlehrer	I real.		Griech. 4		Gesch. 3					Deutsch 1 Gsch. 4	Deutsch 3 Gsch. 4											11.	
4	Flörke, Oberlehrer	—		Math. 4 Geo. 1 Physik 2			Math. 4	Math. 3	Math. 4														11.	
5	Heidemann, Oberlehrer	III super.		Deutsch 3		Deutsch 3 Lat. 1 Griech. 6																	D + { 1/2 Turn. (II sup. u. infer.) 2 Turn. (I-III, I-II, III-IV).	
6	Dr. Kettner, Oberlehrer	4 real.			Physik 2	Chemie 1				Rechnen 2 Naturb. 1	Naturb. 1 Chemie 2	Naturb. 1 Chemie 2				Math. 5 Naturb. 1								10.
7	Dr. Niemann, Oberlehrer	IV g.	Gesch. 3				Gesch. 2	Lat. 3		Lat. 1													11.	
8	Schäfer, Oberlehrer	3 real.		Math. 4 Physik 2					Naturb. 1			Math. 5	Math. 5 Naturb. 2				Naturb. 1						11.	
9	Dr. Vogel, Oberlehrer	III infer.	Lat. 6				Lat. 3 Griech. 6																10. Bibliothekar.	
10	Dr. Zeller, Oberlehrer	I g.	Deutsch 3 Röm. 2 Röm. 2	Virg. 1 Gesch. 2 Engl. 2	Deutsch 3 Gesch. 2																		10.	
11	Dr. Böhm, ordentlicher Lehrer	V g.								Deutsch 3 Lat. 4 Geogr. 1						Deutsch 4 Gesch. u. Geogr. 4							11 + 2 Turn. (V g.) 11.	
12	Dr. Cohn, ordentlicher Lehrer	—							Frans. 2			Frans. 4 Englisch 1	Englisch 1										11.	
13	Kretschmann, ordentlicher Lehrer	3 real.								Ev. Rel. mit 4			Frans. 2	Frans. 2	Deutsch 4 Frans. 5 Geogr. 2	Ex. Rel. 2							11.	
14	Heiligenstein, ordentlicher Lehrer	—	Hebr. 2. Ferner 18 St. katholisch, Religionsunterricht (I g. — II g. u. 1 r. — III sup. u. 2 r. — III infer. u. 2 r. — IV u. 4 — V u. 2 — VI u. 4 — I V. — 2 u. 3 V. je 2 Stunden).																			10. Außerdem 2 wöchentliche Gottesdienste in der Kapelle.		
15	Dr. Biss, ordentlicher Lehrer	—	Frans. 2 Engl. 2	Frans. 2	Frans. 2	Frans. 2	Deutsch 3 Frans. 2				Englisch 4												11.	
16	Hausler, ordentlicher Lehrer	4 real.			Math. 4						Rechn. 4 Naturb. 1 Physik 2					Rechn. 4 Naturb. 2							10.	
17	Dr. Jack, Probestandort u. wissensch. Hilfslehrer	VI g.						Deutsch 1 Gesch. 2			Deutsch Lat. 4 Geogr.					Gesch. u. Geogr. 2							11.	
18	Hoffmann, Probestandort	—								Lat. 2													9.	
19	Cajur, Lehrer	2 Vorsch.															Deutsch u. Schreib. II Rechnen 2						16 + { 1/2 Turn. (I u. II; II u. III; III u. IV) 1/2 Turn. (II; III; IV)	
20	Müller, Lehrer	—	Fakultatives Zeichnen 1									Zeichn. 1	Zeichn. 2	Schreib. 2 Fak. Zeichn. mit 1-	Zeichn. 2	Zeichn. 1	Zeichn. 2	Schreib. 2 Zeichn. 1	Schreib. 2 Zeichn. 1	Schreib. 2 Zeichn. 1		10.		
21	Bunge, Lehrer	2 Vorsch.															Evang. Relig. 2 Deutsch u. Schreib. II Rechnen 4						17 + { 1/2 Turn. (I-V; I-VI) 1/2 Turn. (I u. II; II u. III; III u. IV) 1/2 Turn. (IV-VI; IV-VI)	
22	Sack, Lehrer	6 real.							Frans. 2	Frans. 2						Deutsch 5 Frans. 2 Rechn. 4	Frans. 2						12.	
23	Schuldenberger, Lehrer	1 Vorsch.															Ev. Rel. 2 Deutsch u. Schreib. II Rechnen 2						11 + { 1/2 Turn. (I V.) 1/2 Turn. (II; III; IV; V)	

Den evangelischen Religionsunterricht erteilt in I g., IV u. 4, V u. 5 Hr. Pfarrer Dr. Schäfer, in II u. III, 4—1 Hr. Pfarrer in je 6 Wochenstunden. Den israelitischen Religionsunterricht erteilt Hr. Oberrabbiner Weil für alle Classen in 4 Stunden.

### 3. Uebersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

#### A. Gymnasium.

##### Prima.

(Zweijähriger Cursus).

*Ordinarius* : Oberlehrer Dr. ZÖLLER.

*Religion.* a) Evangelische : Lesen und Erklären der zwei Briefe an die Corinther, nach dem griechischen Text. Wiederholung einiger Theile der Kirchengeschichte. Das Alte Testament im Zusammenhang, nach Hollenberg, Hilfsbuch. 2 Stunden. *Schäffer*.

b) Katholische : Die specielle Glaubenslehre nach König's Lehrbuch. — Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus den Briefen des h. Paulus an die Corinther. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Deutsch.* Gelesen wurden : Aufsätze von Schiller, Lessing's Laokoon und Göthe's Torquato Tasso. Dispositionsübungen. Elemente der Logik und Rhetorik. Freie Vorträge. Kurzer Ueberblick über die Literaturgeschichte von Martin Opitz an. Aufsätze. 3 Stunden. *Zöller*.

Die Themata der Aufsätze waren :

1. Ist Tell ein Meuchelmörder ?
2. Welche Ideen entwickelt Lessing in der Einleitung zu seinem Laokoon ?
3. Wo viel Freiheit, ist viel Irrthum ; doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht.
4. *Vis consilii expers mole ruit sua* mit Beziehung auf Horaz Od. III, 4.
5. Wie erklärt sich die Verurtheilung des Sokrates ?
6. Vergleich der Loakoongruppe mit der epischen Darstellung desselben Gegenstandes bei Vergil.
7. Umgestaltung der alten Welt durch die Germanen (Disposition).
8. Die Prinzessin in Göthe's Tasso, ein Ideal weiblicher Bildung.
9. Charakteristik der Horazischen Oden.
10. Das Verhältniss der Götter zum Schicksal bei Homer.
11. Warum kann man mit Recht die Zeit des zweiten punischen Krieges als die Blüteperiode des alten Rom bezeichnen ? (Abiturientenaufsatz).

*Lateinisch.* Gelesen wurden : Cicero pro Sestio. Tacitus, *Historiæ* I u. *Germania*, Cap. I-XXVII. Cicero, *Disputat. Tuscul.* V. Mündliches Uebersetzen ins Lateinische aus Süpfle's Uebungsbuch Th. II. 40 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Vogel*.

Horaz, Od. III und IV ; einige Epoden und Satiren. 2 Stunden. *Zöller*.

*Griechisch.* Gelesen : Plato, Apologie, Criton und, mit Auswahl, Phaëdon. Demosthenes, Olynthische Reden und vom Frieden (I-III. V). Sophocles, *Electra*. 4 Stunden. *Baur*.

Homer, *Iliade* XIII-XXIV. 2 Stunden. *Zöller*.

*Französisch.* Gelesen : Sandeau, *Mlle de la Seiglière*. Racine, *Phèdre*. Mehrere Abschnitte aus Plötz, Manuel. Sprechübungen und kleine Vorträge. Elemente der französischen Metrik. Monatlich eine Classenarbeit im Anschluss an die Wiederholung eines Abschnitts der Grammatik. 3 Stunden. *Ries*.

*Hebräisch* (facultativ). Nach Vosen: Wiederholung der Formenlehre; die Syntax neu durchgenommen. Schriftliche Uebungen. Gelesen: Einzelne Stellen aus den verschiedenen historischen Büchern der Bibel; 8 Psalmen. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Englisch* (facultativ). Gelesen: W. Pitt, der Aeltere, Rede über den Krieg mit Amerika; W. Pitt, der Jüngere, Rede über den Sklavenhandel (aus Dickmann's Schulbibliothek). Shakespeare, King Henry V. 2 Stunden. *Ries*.

*Geschichte und Geographie*. Neuere Geschichte seit der Reformation nach Herbst, Hilfsbuch. Geographische Wiederholungen. 3 Stunden. Bis Ostern *Niemann*, dann *Besse*.

*Mathematik*. Arithmetische und geometrische Reihen. Reihen höherer Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung. Combinatorik. Binomischer Satz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Trigonometrie. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer*.

Facultativ: Analytische Geometrie. 2 Stunden. *Fleischer*.

Aufgaben für die Abiturientenprüfung:

1. Ueber einer gegebenen Linie  $a$  als Hypotenuse ein rechtwinkliges Dreieck zu zeichnen, dessen Seiten eine stetige Proportion bilden.
2. 40 Personen verzehren zusammen für 40  $\mathcal{M}$ . Durchschnittlich verzehrt ein Mann für 1,50  $\mathcal{M}$ , eine Frau für 0,80  $\mathcal{M}$ , ein Kind für 0,30  $\mathcal{M}$ . Wieviel Männer, Frauen und Kinder waren vorhanden?
3. In welchem Verhältniss steht das Volumen eines Cylinders, dessen Achsenschnitt ein Quadrat ist, zu dem eines Kegels, dessen Achsenschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, wenn beide Körper gleiche Oberflächen haben.
4. Ein Winkel eines Dreieckes ist gegeben und das Verhältniss der zugehörigen Höhe zum Radius des einbeschriebenen Kreises. Man bestimme die beiden anderen Winkel.  $\alpha = 50^\circ$ ,  $\frac{ha}{\xi} = n = 3$ .

*Naturlehre*. Mathematische Geographie. Optik. 2 Stunden. *Fleischer*.

### Ober-Secunda.

*Ordinarius*: Director Dr. BAUR.

*Religion*. a) Evangelische: Erklärung des vierten Evangeliums. Geschichte der christlichen Kirche vom fünfzehnten bis zum neunzehnten Jahrhundert. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Im Winter: *Schäffer*; im Sommer: *Hertzog*.

b) Katholische: Die Lehre von der göttlichen Offenbarung. Apologetik. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Gelesen wurde: Schiller's Maria Stuart, Göthe's Götz von Berlichingen, Lessing's Minna von Barnhelm, einzelne Abschnitte aus Göthe's Dichtung und Wahrheit. Dispositionsübungen. Vorträge. 3 Stunden. Bis Pfingsten *Heidemann*, dann *Besse*.

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Burleigh und Maria im 7. Auftritt des 1. Aufzugs von Schiller's Maria Stuart.
2. Die nachtheiligen Folgen des peloponnesischen Krieges für Athen.
3. Ueber die Veränderungen der Erdoberfläche.

4. Der Mensch im Kampf mit der Natur (Classenaufsatz).
5. Zur Wahl gestellt : a) Aus welchen Gründen stimmen in Schiller's Maria Stuart einige Räthe für die Hinrichtung, andere dagegen ? b) Schuld der Maria Stuart. c) Durch welche Mittel weiss Burleigh Maria zu stürzen ? d) Der Gegensatz zwischen Leicester und Mortimer. e) Schuld und Strafe der Elisabeth. f) Durch welche Umstände wird in Schiller's Maria Stuart die Hinrichtung der Heldin verzögert, durch welche beschleunigt und herbeigeführt ?
6. Welches Bild von den Zuständen Deutschlands giebt der I. Act von Göthe's Götz von Berlichingen ?
7. Arbeit befördert unser Wohl.
8. Inwiefern trugen Land und Leute im Elsass mit dazu bei, Göthe dem deutschen Wesen zuzuführen ? (Wahrheit und Dichtung, 9—11. Buch).
9. Der Zug Hannibals über die Alpen.
10. Der Wachtmeister in Lessing's Minna von Barnhelm.

*Lateinisch.* Gelesen : Sallust, Catilina und Bellum Jugurthinum ; Cicero, in Catilinam IV und pro lege Manilia. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle, Aufgaben, II. Theil, und grammatische Erörterungen. 38 Exercitien und Extemporalien. 6 Stunden. *Baur.*

Vergil, Aeneis II und VII. 2 Stunden. *Zöller.*

*Griechisch.* Syntax des Verbuns nach M. Seyffert's Hauptregeln der griechischen Syntax, bearbeitet von v. Bamberg, unter mündlicher und schriftlicher Einübung nach M. Seyffert's Uebungsbuche, Theil II. 22 schriftliche Arbeiten. Gelesen : Herodot Buch 5 und 6 (Auswahl) ; Lysias' Reden gegen Agoratus und für Mantitheus. 4 Stunden. *Dressler.*

*Französisch.* Gelesen : Corneille, Horace nach Plötz, Manuel ; Duruy, Histoire de France de 1560—1643 (Dickmann's Schulbibliothek). Wiederholung der gesammten Grammatik und Uebersetzen zahlreicher Uebungsbeispiele. nach Plötz, Schulgrammatik und Uebungen zur Erlernung der Syntax. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden. *Ries.*

*Englisch* (facultativ). Die Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax nach Gesenius. Lectüre verschiedener Prosastücke. 2 Stunden. *Zöller.*

*Geschichte und Geographie.* Römische Geschichte nach Herbst II. Heft. Geographie des alten Italiens und des römischen Reichs. Repetitionen aus verschiedenen Gebieten der neuen Geographie. 3 Stunden. *Zöller.*

*Mathematik.* Abschluss der Planimetrie ; ebene Trigonometrie. Logarithmen ; arithmetische und geometrische Reihen mit Anwendung auf Zinzeszins- und Rentenrechnung ; Gleichungen zweiten Grades. Nach Mehler und Heis. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Schäfer.*

*Naturlehre.* Repetitionen der wichtigsten Sätze aus der Mechanik ; Magnetismus, Electricität, Galvanismus und Einiges aus der Akustik und Optik. Nach Koppe. 2 Stunden. *Schäfer.*

### Unter-Secunda.

*Ordinarius* : Oberlehrer Dr. ALBRECHT.

*Religion.* a) Evangelische : Erklärung des Briefes an die Römer. Geschichte der christlichen

Kirche während der fünf ersten Jahrhunderte. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Im Winter: *Schäffer*, im Sommer: *Hertzog*.

b) Katholische: Die Lehre von der göttlichen Offenbarung. Apologetik. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Gelesen: Hermann und Dorothea, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart und verschiedene Prosastücke nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Deklamationen. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 3 Stunden. *Zöller*.

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Inhalt des ersten Gesangs von Göthe's Hermann und Dorothea.

2. Gold liegt tief im Berge.

3. Dorotheas Erlebnisse vor ihrem Auftreten in Göthe's Hermann und Dorothea.

4. Das Leben im Krieg.

5. Die Folgen der Perserkriege für Athen.

6. Die Begegnung Maria's und Elisabeth's im dritten Aufzuge von Schiller's Maria Stuart.

7. Alcibiades' Einfluss auf den unglücklichen Ausgang des peloponnesischen Krieges.

8. Das Meer ein Freund und ein Feind des Menschen.

9. Des Themistokles Verdienste um sein Vaterland.

10. Philipp von Macedonien und sein Sohn Alexander der Grosse, ein Vergleich.

*Lateinisch*. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzungen nach Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Theil II. 40 Exercitien und Extemporalien. Livius, Buch XXI. Cicero in Catilinam I und II. Vergilius, Aeneis I. II. 8 Stunden. *Albrecht*.

*Griechisch*. Casuslehre nach Seyffert's Hauptregeln der griechischen Syntax, bearbeitet von v. Bamberg. Uebersetzungen aus Seyffert's Uebungsbuch, 2. Theil. 20 Exercitien und Extemporalien. Xenophon, Anabasis II—IV; Hellenica IV. Homer, Odyssea IX—XII. 6 Stunden. *Albrecht*.

*Französisch*. Plötz, Schulgrammatik, Lection 58—59. Wiederholung der Lectionen 1—38. Gelesen: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte (Dickmann's Schulbibliothek). Sprechübungen. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden. *Ries*.

*Geschichte und Geographie*. Griechische Geschichte nach Herbst, I. Heft. Geographie des alten Griechenlands. Geographische Wiederholungen. 3 Stunden. *Zöller*.

*Mathematik*. a) Algebra: Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades nach Heis, Aufgabensammlung. b) Geometrie: Aehnlichkeit geradliniger Figuren nach Mehler, Elementar-Mathematik. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt*.

*Naturlehre*. Allgemeine Eigenschaften des Körpers, Magnetismus, Reibungs-Elektricität und die Experimental-Mechanik der festen und flüssigen Körper soweit möglich unter Berücksichtigung der mathematischen Begründung. (Koppe, Anfangsgründe der Physik). 2 Stunden. *Kettelhoit*.

### Ober-Tertia.

*Ordinarius*: Oberlehrer HEIDEMANN.

*Religion*. a) Evangelische: Erklärung des Briefes an die Römer und des ersten Briefes Petri. Die christliche Kirche bis zur Reformationszeit. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. 2 Stunden. Im Winter: *Schäffer*; im Sommer: *Hertzog*.

b) Katholische : Wiederholung des Diöcesankatechismus. Dogmatische und liturgische Erklärung des heil. Messopfers. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Uhland's Ernst von Schwaben. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 2 Stunden. *Heidemann.*

*Latein.* Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch für Tertia. Cæsar de bello Gallico III—VI. Ovid Metam. XI, 1—193; VI, 146—312; XII, 39—63; VIII, 182—259; IV, 663—803; III, 511—733; VIII, 611—724. Auswendiglernen einzelner Abschnitte. 40 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. *Heidemann.*

*Griechisch.* Beendigung der Formenlehre. Uebersetzen aus Wesener's Uebungsbuch, II. Theil. Xenophon, Anab. I. 40 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Heidemann.*

*Französisch.* Pløetz, Schulgrammatik, Lection 1—50. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 Stunden. *Ries.*

*Geschichte und Geographie.* Deutsche Geschichte seit der Reformation, nach Eckertz' Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.

Geographie der ausserdeutschen Länder Europas, nach E. v. Seydlitz' Kleiner Schulgeographie. 3 Stunden. *Dressler.*

*Mathematik.* Die Lehre vom Kreise und der Inhaltsgleichheit geradliniger Figuren (Mehler, Elementar-Mathematik). Die 4 Species. Gleichungen ersten Grades (Heis, Beispielsammlung). 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer.*

*Naturlehre.* Nach Wiederholung der wichtigsten Erscheinungen und Verbindungen der Nichtmetalle die wichtigsten Verbindungen dieser mit den Metallen unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Seite (Schlichting, Chemische Versuche). 1 Stunde. *Kettelhoit.*

### Unter-Tertia.

*Ordinarius:* Oberlehrer Dr. VOGEL.

*Religion.* a) Evangelische : Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Wiederholung einiger Stücke aus den 3 ersten Evangelien. Geschichte der Reformation. 2 Stunden. Im Winter : *Schäffer*; im Sommer : *Hertzog.*

b) Katholische : Die Lehre von den Geboten und den heil. Sakramenten. Ausgewählte Abschnitte des Neuen Testaments. Erklärung der sonn- und festtäglichen Evangelien. Das Kirchenjahr. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 2 Stunden. *Ries.*

*Latein.* Wiederholung der Casuslehre. Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch. 40 schriftliche Arbeiten. Cæsar de bello Gallico I—III, 16. Ovid Metam. I, 89—162; III, 1—137; VIII, 157—259; VI, 146—312 (auswendig gelernt wurden etwa 100 Verse). 8 Stunden. *Vogel.*

*Griechisch.* Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums, ausschliesslich der verba liquida. Uebersetzen aus Wesener's Uebungsbuch, Th. I. 38 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Vogel.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 24—35; Wiederholung der Lectionen 1—23. Lectüre aus Wingerath, Choix de Lectures françaises, II. Auswendiglernen prosaischer und poetischer Stücke. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 Studen. *Ries.*

*Geschichte und Geographie.* Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Geographie von Europa ausser Deutschland. 3 Stunden. *Niemann.*

*Mathematik.* Lehre vom Dreieck und Viereck, geometrische Aufgaben. Die 4 Species mit allgemeinen Grössen. Gleichungen vom ersten Grade. 20 schriftliche Arbeiten. (Mehler, Elementar-Mathematik). Im Winter : 5 Stunden; im Sommer : 3 Stunden. *Fleischer.*

*Chemie.* Die wichtigsten chemischen Erscheinungen und Verbindungen der Nichtmetalle unter Vorzeigung der betreffenden Mineralien. Schlichting, Chemische Versuche. 2 Stunden seit Ostern. *Kettelhoit.*

#### Quarta.

*Ordinarius* : Oberlehrer Dr. NIEMANN.

*Religion.* a) Evangelische : Die drei ersten Evangelien und die Apostelgeschichte, nach Hornburg. Geographie Palästinas. Die festlichen Zeiten der Juden und Christen. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. 2 Stunden. *Schaeffer.*

b) Katholische : Das erste und zweite Hauptstück des Diöcesankatechismus. Geschichte des Alten Testaments von der Trennung des Reiches an und des Neuen Testaments bis zu No. 40 bei Schuster-Mey. Biblische Geographie. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

*Deutsch.* Lesen, Besprechen und Nacherzählen von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Memoriren von Gedichten. Die Lehre von den Nebensätzen. Einübung der Orthographie und Interpunktion. 28 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Buck.*

*Latin.* Wiederholung der unregelmässigen Verba; die wichtigsten syntaktischen Regeln, insbesondere die Casuslehre. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch für Quarta und Lattmann's Cornelius Nepos. 50 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. *Niemann.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—23. Lectüre aus Wingerath, I. 30 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Culmann.*

*Geschichte und Geographie.* Griechische und römische Geschichte, nach Kromayer's Hilfsbuch. — Geographie von Deutschland, im besonderen von Elsass-Lothringen, und Repetition von Amerika und Afrika, nach Seydlitz, Kleinere Schulgeographie. 3 Stunden. *Buck.*

*Mathematik.* Arithmetik : Repetition der gemeinen Brüche; Decimalbrüche. Regeldetri, nach Schellen. — Geometrie : Bis zur Congruenz der Dreiecke nach Mehler's Elementar-Mathematik. 35 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer.*

*Naturbeschreibung.* Im Winter : Insekten; im Sommer : Die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien. 1 Stunde. *Schaefer.*

*Zeichnen.* Nachzeichnen antiker Kopfstudien. 2 Stunden. *Müller.*



### Quinta.

*Ordinarius*: Ordentlicher Lehrer BACKHAUS.

*Religion*. a) Evangelische: Kurzer Abriss der christlichen Pflichtenlehre, nach dem Strassburger Katechismus; Wiederholung des Textes der Hauptstücke. Memoriren von passenden Sprüchen und Kirchenliedern. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments, nach Zahn. 2 Stunden. *Schaeffer*.

b) Katholische: Glaubenslehre und Sittenlehre nach dem Diöcesankatechismus. — Geschichte des Alten Testaments von den Richtern bis auf Christus. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Uebungen im Lesen und Erzählen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Einiges aus der Satzlehre. Auswendiglernen von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Backhaus*.

*Lateinisch*. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener, II; Vocabellernen. 40 Exercitien und Extemporalien. 8 Stunden. Abtheilung A: *Backhaus*. Abtheilung B: *Hoffmann*.

*Französisch*. Elementargrammatik von Plötz, Lection 61 bis 105. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Sack*.

*Geschichte und Geographie*. Deutsche Sagen und einzelne Bilder aus der deutschen Geschichte. Geographie von Europa, nach Seydlitz, Grundzüge. 2 Stunden. *Backhaus*.

*Rechnen*. Die gemeinen Brüche. Schellen, Rechenbuch. 25 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Im Winter: *Kettelhoit*; im Sommer: *Fleischer*.

*Naturgeschichte*. Im Winter: Die Athmungs- und Sinnesorgane des Menschen, die einheimischen Vögel und Fische mit besonderer Berücksichtigung der Wanderfische des Rheins. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen nach dem natürlichen System. 1 Stunde. *Kettelhoit*.

*Zeichnen*. Zeichnen geradliniger und krummliniger Figuren nach Vorzeichnen auf der Schultafel. Gesichtstheile und ganze Köpfe. 2 Stunden. *Müller*.

### Sexta.

*Ordinarius*: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. BUCK.

*Religion*. a) Evangelische: Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach Zahn. Das Wichtigste aus der Glaubenslehre nach dem Strassburger Katechismus. Memoriren von passenden Sprüchen und Kirchenliedern. 2 Stunden. *Ehretsmann*.

b) Katholische: Sittenlehre und Lehre von dem Gebete. Geschichte des Alten Testaments von der Erschaffung der Welt bis auf die Zeit der Richter. Beichtunterricht. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Die Wortklassen. Formenlehre. Der einfache Satz. Lesen, Memoriren, Deklamiren aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Buck*.

*Latein*. Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Mündliche und schriftliche

Einübung des Pensums nach Wesener's Elementarbuch. 48 Hausarbeiten und Extemporalien. 7 Stunden. Coetus A. *Buck*. Coetus B. *Niemann*.

*Französisch*. Einübung von *avoir* und *être* und der Hauptformen der Verben der 1. Konjugation. Elementargrammatik von Plötz, Lection 1—60. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Sack*.

*Geographie und Geschichte*. Allgemeine Vorbegriffe. Uebersicht über Europa und die ausser-europäischen Erdtheile nach Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Sagen aus dem klassischen Alterthume. 3 Stunden. *Buck*.

*Rechnen*. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen, Reduciren und Resolviren nach Schellen. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Rosshirt*.

*Naturgeschichte*. Im Winter: Beschreibung von einigen Vertretern der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung von einigen einfachen Pflanzen. 1 Stunde. *Rosshirt*.

*Schreiben*. Einüben deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller*.

## B. Realschule.

### Erste Realklasse.

(Zweijähriger Cursus.)

*Ordinarius*: Ordentlicher Lehrer *ROSSHIRT*.

*Religion*. Mit *Secunda gymnasii* combinirt.

*Deutsch*. Gelesen: Schiller's *Wallenstein*; Lessing's *Minna von Barnhelm*; Göthe's *Egmont*. Uebungen im Vortrage. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 3 Stunden. *Dressler*.

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Vorzüge des Landlebens.
2. Durch welche Tugenden zeichnet sich das Kriegsvolk in « *Wallensteins Lager* » aus?
3. Die bewunderungswürdige Ueberlegenheit Europas gegenüber den anderen Erdtheilen.
4. Auch der Krieg hat sein Gutes.
5. *Wallensteins Abfall vom Kaiser*.
6. Die Gefahren des Reichthums (Classenaufsatz).
7. Welchen Einfluss hat die Erneuerung der römischen Kaiserwürde durch Otto I. auf die politische und geistige Entwicklung des deutschen Volkes gehabt?
8. Vorgeschichte zu Lessing's « *Minna von Barnhelm* » (Classenaufsatz).
9. Welche Bedeutung hat die Episode *Riccalt's* in Lessing's « *Minna von Barnhelm* »?
10. { Welchen Nutzen bringen uns die Eisenbahnen?  
Der Rhein der Lieblingsstrom der Deutschen.

*Französisch*. Uebersetzungen aus Plötz, Uebungen zur Erlernung der Syntax. 20 schriftliche Arbeiten bestehend in Aufsätzen und Uebersetzungen. Gelesen: *Athalie*, par *Racine*. *Charles XII*, par *Voltaire*. *La Camaraderie*, par *Scribe*. 4 Stunden. *Culmann*.

*Englisch.* Gelesen: Tom Brown's School Days. Gedichte aus Lüdeking, Englisches Lesebuch II: Grammatik nach Petry, die wichtigsten Eigenthümlichkeiten der englischen Syntax. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 Stunden. *Ries.*

*Geschichte.* Wiederholung der Geschichte des Mittelalters, sowie der der neueren Zeit bis 1789. Geschichte der neueren Zeit von 1789 an. Nach Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. 2 Stunden. *Dressler.*

*Geographie.* Europa, besonders Deutschland. Nach E. v. Seydlitz, Grössere Schulgeographie. 2 Stunden. *Dressler.*

*Mathematik.* Ausgewählte Abschnitte der Planimetrie; Trigonometrie und Stereometrie. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, reciproke Gleichungen und Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. (Mehler's Elementar-Mathematik, Heis' Aufgabensammlung und Wittstein's Logarithmentafeln.) 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Rosshirt.*

*Naturbeschreibung.* Vergleich der Organe des Menschen mit denen der Säugethiere und der übrigen Thiere. Die wichtigsten natürlichen Familien der Pflanzen und die Nutzanwendungen der Pflanzen dieser Familien. Allgemeine Geologie. Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. 1 Stunde. *Kettelhoit.*

*Chemie.* Nach Wiederholung der Nichtmetalle die Metalle, an Experimenten veranschaulicht, mit besonderer Berücksichtigung der technisch wichtigen Stoffe und ihrer Anwendung. Schlichting, Chemische Versuche. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

*Physik.* Allgemeine Eigenschaften, Mechanik, ausgewählte Abschnitte aus der Akustik, Optik und Wärmelehre. Nach Koppe, Anfangsgründe der Physik. 3 Stunden. *Rosshirt.*

*Zeichnen.* Freihandzeichnen wie Cl. 2; Maschinen- und projektives Zeichnen. 2 Stunden. *Müller.*

### Zweite Realklasse.

*Ordinarius:* Oberlehrer DRESSLER.

*Religion.* Vereinigt mit der Obertertia des Gymnasiums.

*Deutsch.* Schiller's Balladen, «Glocke» und «Wilhelm Tell». Deklamationen. Dispositionsübungen. 13 Aufsätze. 3 Stunden. *Dressler.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 58—79. Lectüre aus Wingerath, II. Theil. 40 Haus- und Classenarbeiten. 4 Stunden. *Culmann.*

*Englisch.* Grammatik nach Zimmermann, Systematischer Cursus, Lection 18—54. Lectüre nach Lüdeking, Englisches Lesebuch, II. 20 Exercitien und Extemporalien. 5 Stunden. *Culmann.*

*Geschichte.* Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Nach Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. 2 Stunden. *Dressler.*

*Geographie.* Die aussereuropäischen Welttheile, nach Seydlitz, Kleine Schulgeographie. 2 Stunden. *Dressler.*

*Mathematik.* a) Algebra: Verhältnisse und Proportionen; Potenzen und Wurzeln; Gleichungen ersten Grades, nach Heis, Aufgabensammlung. b) Geometrie: Proportionen und Aehnlichkeit; Inhalt geradliniger Figuren; reguläre Vielecke und Kreisrechnung. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Schäfer.*

*Naturgeschichte.* Die wichtigsten natürlichen Familien der Pflanzen, verglichen mit den betreffenden Linnèischen Classen. Die Krystallographie, die Härteskala, die Mineralogie besonders nach ihrer praktischen Seite. Hochstetter und Bisching's Leitfaden der Mineralogie und Geologie. 1 Stunde. *Kettelhoit.*

*Chemie.* Die wichtigsten chemischen Erscheinungen der Nichtmetalle wurden durch geeignete Experimente vorgeführt und erklärt, einzelne der betreffenden Mineralien vorgezeigt und erläutert. Schlichting, Chemische Versuche. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

*Zeichnen.* Ornamente, Köpfe, Zeichnen nach Gypsmodellen. Maschinentheile. Vertikalprojektion. 2 Stunden. *Müller.*

### Dritte Realklasse.

*Ordinarius:* Oberlehrer SCHLEFER.

*Religion.* Mit der Unter-Tertia des Gymnasiums zusammen.

*Deutsch.* Erklären und Auswendiglernen ausgewählter Gedichte aus Hopf und Paulsiek. Orthographie, Interpunktion und Grammatik, hauptsächlich im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. 24 schriftliche Arbeiten (Aufsätze und Diktate). 3 Stunden. *Albrecht.*

*Französisch.* Plötz, Schulgrammatik, Lection 39—57. Wiederholungen aus der Formenlehre. Lectüre aus Wingerath II. Memoriren von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Ehrelsmann.*

*Englisch.* Aus Zimmermann's Grammatik die methodische Elementarstufe und vom systematischen Cursus Lection 1—18. Lectüre aus Lüdecking, Lesebuch I. Memoriren von Vokabeln und Gedichten. 20 Exercitien und Extemporalien. 5 Stunden. *Culmann.*

*Geschichte.* Geschichte des Mittelalters bis Maximilian I. 2 Stunden. *Albrecht.*

*Geographie.* Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland und Oesterreich. 2 Stunden. *Albrecht.*

*Mathematik.* a) Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung; bürgerliche Rechnungen nach Schellen I.

b) Algebra: Die vier Species mit allgemeinen Zahlen; leichtere Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Heis, Aufgabensammlung § 1—25 und 61.

c) Geometrie: Von den Graden und Winkeln, dem Dreieck und Viereck; Inhaltsgleichheit und Kreis. Nach Mehler § 1—71. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Schäfer.*

*Naturbeschreibung.* Im Winter: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers; Gliederthiere. Im Sommer: Bestimmen von Pflanzen nach Gies' Flora. 2 Stunden. *Schäfer.*

*Zeichnen.* Ornamente, Köpfe etc. mit Schatten. Linearzeichnen. 2 Stunden. *Müller.*

### Vierte Realklasse.

*Ordinarius*: Oberlehrer Dr. KETTELHOIT.

*Religion*. Combinirt mit IV gymnasii.

*Deutsch*. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Orthographie. Interpunktion. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Nacherzählen. Uebungen im Deklamiren. 30 Aufsätze und Diktate. 4 Stunden. *Backhaus*.

*Französisch*. Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—38. Lectüre aus dem Lesebuch von Wingerath I und Sprechübungen im Anschluss an dieselbe. Auswendiglernen von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Ehretsmann*.

*Geschichte*. Griechische und römische Geschichte nach Andrä. 2 Stunden. *Backhaus*.

*Geographie*. Deutschland. Wiederholung von Elsass-Lothringen. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie. 2 Stunden. *Backhaus*.

*Mathematik*. a) Rechnen: Wiederholung der gemeinen und Decimalbrüche, die bürgerlichen Rechnungen; b) Geometrie: Linien, Winkel und Dreiecke. 35 Reinarbeiten. Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen und Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. 5 Stunden. *Kettelhoit*.

*Naturgeschichte*. Im Winter: Verdauungs-, Athmungs- und Sinnesorgane des Menschen. Beschreibung von Repräsentanten der einzelnen Abtheilungen der Vögel und Fische. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen nach dem Linnéischen und dem natürlichen System. 2 Stunden. *Kettelhoit*.

*Schreiben*. Deutsche und lateinische Schrift. 2 Stunden. *Müller*.

*Zeichnen*. Ornamente. Einfache Gypsmodelle mit Wiedergabe von Licht und Schatten. 2 Stunden. *Müller*.

### Fünfte Realklasse.

*Ordinarius*: commiss. ordentlicher Lehrer EHRETSMANN.

*Religion*. Vereinigt mit Quinta gymnasii.

*Deutsch*. Wiederholung des Pensums der 6. Classe. Formenlehre. Der einfache Satz und leichtere Arten des zusammengesetzten Satzes. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Quinta. Memoriren von Gedichten. Kleine Aufsätze. Nacherzählungen und Beschreibungen; Diktate, orthographische und grammatische Uebungen. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Ehretsmann*.

*Französisch*. Ehretsmann und Schmitt, Französisches Uebungsbuch, Kapitel XVI—XXVI. Formenlehre, insbesondere die Konjugation der regelmässigen Zeitwörter. Einige einfachere syntaktische Regeln. Sprechübungen über die Winkelmann'schen Anschauungsbilder und die Lesestücke des Uebungsbuches. Memoriren von leichteren Lesestücken. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Ehretsmann*.

*Geschichte.* Erzählungen aus der deutschen Geschichte nach dem Lehrbuche von Andrä. 1 Stunde. *Buck.*

*Geographie.* Die Staaten von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, namentlich Elsass-Lothringens, nach Seydlitz, Grundzüge der Geographie. 2 Stunden. *Buck.*

*Rechnen.* Gemeine Brüche und Decimalbrüche nach Schellen, I. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt.*

*Naturgeschichte.* Im Winter: Beschreibung von Vertretern aus den Ordnungen der Wirbelthiere nach Bænitz, Lehrbuch der Zoologie. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen aus den leichteren natürlichen Familien. 2 Stunden. *Rosshirt.*

*Schreiben.* Deutsche und lateinische Schrift. 2 Stunden. *Müller.*

*Zeichnen.* Umrisse von Ornamenten, Andeutung von Licht und Schatten, farbige Ornamente. 2 Stunden. *Müller.*

### Sechste Realklasse.

*Ordinarius:* Lehrer SACK.

*Religion.* Combinirt mit Sexta gymnasii.

*Deutsch.* Lesen, Erklären, Nacherzählen prosaischer und poetischer Lesestücke, besonders auch der schönsten Sagen des klassischen Alterthums nach Hopf und Paulsiek's Lesebuch für Sexta. Memoriren von Gedichten. Formenlehre. Der einfache Satz. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Sack.*

*Französisch.* Uebungsbuch für den französischen Anfangsunterricht von Ehretsmann und Schmitt, Kapitel I bis XVI. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Sack.*

*Geographie.* Elsass-Lothringen. Deutschland. Die Erdtheile im Allgemeinen. 2 Stunden. *Ehretsmann.*

*Rechnen.* Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen, nach Schellen's Rechenbuch I. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Sack.*

*Naturgeschichte.* Im Winter: Beschreibung von einigen der wichtigsten Species der Säugethiere und Vögel. Im Sommer: Mehrere Pflanzenarten. 2 Stunden. *Schäfer.*

*Schreiben.* Einüben deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Reihenfolge. 2 Stunden. *Müller.*

*Zeichnen.* Zeichnen geradliniger und krummliniger Figuren nach Vorzeichnen auf der Schultafel. 2 Stunden. *Müller.*

### C. Vorschule.

#### Erste Klasse.

*Ordinarius:* Lehrer SCHENKENBERGER.

*Religion.* a) Evangelische: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete, Sprüche und Lieder. 2 Stunden. *Schenkenberger.*

b) Katholische : I. und II. Hauptstück des Kleinen Deharbe'schen Katechismus. — Beichtunterricht. Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Dr. Knecht's kurzer biblischer Geschichte. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Paulsiek. Memoriren von Gedichten. Abschriften und Diktate. Dekliniren und Conjugiren. Der einfach erweiterte Satz. 8 Stunden. *Schenkenberger*.

*Französisch*. Syllabaire français von Plötz, Lection 1—60. 3 Stunden. *Sack*.

*Geographie*. Colmar und seine Umgebung. Elsass-Lothringen. 1 Stunde. *Schenkenberger*.

*Rechnen*. Die vier Species mit unbenannten Zahlen. 5 Stunden. *Schenkenberger*.

*Schreiben*. 3 Stunden. *Schenkenberger*.

### Zweite Vorschulklasse.

*Ordinarius* : Lehrer CAJAR.

*Religion*. a) Evangelische : Gebete, Kirchenlieder, biblische Geschichten. 2 Stunden. *Runge*.

b) Katholische : Die Hauptwahrheiten der heiligen Religion. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

*Deutsch*. Leseübungen nach dem Lesebuch von Paulsiek. Memorir-, orthographische und grammatische Uebungen. 7 Stunden. *Cajar*.

*Rechnen*. Kopf- und Schriftrechen in den vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen im Zahlenkreis von 1—100. 5 Stunden. *Cajar*.

*Schreiben*. 4 Stunden. *Cajar*.

### Dritte Vorschulklasse.

*Ordinarius* : RUNGE.

*Religion*. a) Evangelische : comb. mit der zweiten Klasse.

b) Katholische : S. 2. Klasse.

*Schreiblesen*. Nach Hæster's Handfibel. 11 Stunden. *Runge*.

*Rechnen*. Der Zahlenraum von 1—100. 4 Stunden. *Runge*.

---

Die **israelitischen** Schüler erhielten **Religionsunterricht** in 4 Abtheilungen in 4 Wochenstunden von Herrn Oberrabbiner *Weil*.

Die Lehrgegenstände waren ;

1. Abtheilung, 1 Stunde. Geschichte des israelitischen Volkes von der Entstehung des Islam bis zum Verfall des Gaonates.

2. Abtheilung, 1 Stunde. Geschichte des Volkes Israel vom babylonischen Exil bis zur makka-bäischen Zeit.

3. Abtheilung, 1 Stunde. Die Zeit Josua und der Richter.

4. Abtheilung, 1 Stunde. Israels Zug aus Aegypten und durch die Wüste. Die Lehre von der Offenbarung.

---





### Griechisch.

- III g. Gerth, Griechische Schulgrammatik.  
II-I g. Curtius, Griechische Schulgrammatik.  
II g. Seyffert, Hauptregeln der griech. Syntax, herausgeg. von A. von Bamberg.  
III g. infer. Wesener, Griechisches Elementarbuch I. Theil.  
III g. sup. Wesener, Griechisches Elementarbuch II. Theil.  
II g. Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, II. Th.  
III sup. u. II infer. Xenophon, Anabasis  
II inf. u. II sup. Homer, Odyssea  
II g. sup. Herodot, Buch VII.  
I g. Homer, Ilias; Demosthenes, Philippische Reden  
Griechisches Wörterbuch von Benseler.

} in den Teubner'schen  
Text-Ausgaben.

### Französisch.

- 1 V. Plötz, Syllabaire.  
VI u. V g. Plötz, Elementargrammatik.  
6 u. 5. r. Ehretsmann u. Schmitt, Uebungsbuch für den französischen Anfangsunterricht,  
I. Theil.  
IV-I g. 3-1 r. Plötz, Schulgrammatik.  
II sup. u. I g. 1 r. Plötz, Uebungen zur französischen Syntax.  
IV u. 4 r. Lüdeking, Französisches Lesebuch, I. Theil.  
III inf. 3 r. Wingerath, Choix de Lectures françaises, I. Theil.  
III sup. II inf. u. 2 r. Wingerath, » » II. Theil.  
II sup. u. I g. Plötz, Manuel.  
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte (blosse Taschenwörterbücher genügen nicht.)

### Englisch.

- 3 u. 2 real. Zimmermann, Lehrbuch der englischen Sprache, und Lüdeking, Englisches  
Lesebuch, I. Theil.  
2 u. 1 real. Lüdeking, Englisches Lesebuch, II. Theil.  
1 real. Petri, Syntax der englischen Sprache.  
Thieme, Handwörterbuch oder das grössere Wörterbuch (nicht ein blosses  
Taschenwörterbuch).  
(II g. sup. fac. : Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache.)

### Geschichte.

- V-I g. 5-1 r. Geschichtstabelle für Elsass-Lothringen.  
5 r. Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte.  
IV g. Kromayer, Hilfsbuch für die alte Geschichte.

- 4 real. Andrä, Erzählungen aus der griech. und römischen Geschichte.  
III g. 3-1 r. Eckertz, Deutsche Geschichte.  
II g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Classen, Heft 1 (Ausgabe für Gymnasien).  
I g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Classen, Heft 1—3.  
IV-I g. Historischer Schul-Atlas von Putzger.

### Geographie.

- VI-IV g. 6-4 r. Seydlitz, Grundzüge der Geographie (Ausgabe A).  
III g. 3-2 r. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (Ausgabe B).  
1 r. Seydlitz, Grössere Schulgeographie (Ausgabe C).  
VI u. V g. 6 u. 5 r. Kleiner Schulatlas von Andree.  
IV-I g. 4-1 r. Ein grösserer Atlas (die mittlere oder grosse Ausgabe von Lichtenstern und Lange oder die mittlere Ausgabe von Stieler).

### Rechnen und Mathematik.

- 3 u. 2 V Kentenich, Praktisches Rechenbuch, I. Theil.  
1 V. Kentenich, II. Theil.  
VI-IV g. 6-3 r. Schellen, Rechenbuch, I. Theil.  
III-I g. 4-1 r. Mehler, Elementarmathematik.  
III-I g. 3-1 r. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra.  
II sup. u. I g. 1 r. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

### Naturwissenschaften.

- IV g. 4-1 r. Gies, Flora für Schulen.  
II u. I g. 1 r. Koppe, Anfangsgründe der Physik.  
2 u. 1 real. Schlichting, Chemische Versuche.

### Gesang.

- Vorschule. Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien und Realschulen, Heft I.  
VI g. 6 r. Sering, „ „ „ „ Heft II.  
4 u. 5 r. Sering, „ „ „ „ Heft III.  
V-I g. 3-1 r. Erk, Sängershain, 2. Heft.

**Bemerkung.** Die für die Lectüre ausserdem nothwendigen Klassiker-Ausgaben werden von den einzelnen Lehrern nach Erforderniss angegeben werden.

## II. Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulraths.

Durch die Cirkularverfügung vom 2. Mai d. J. wurden im Anschluss an eine bezügliche Verfügung des Königlich preussischen Ministers der Unterrichtsangelegenheiten Bestimmungen getroffen über Form und Inhalt der Schulnachrichten in den Programmen behufs ihrer leichteren Benützung zu statistischen Zwecken.

Zu erwähnen ist ferner die Cirkularverfügung vom 7. Mai d. J., wonach künftig an Pro-gymnasien und Realschulen, welche zur Ausstellung von Zeugnissen der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst berechtigt sind, den betreffenden Schülern dieses Zeugnis nicht auf blossen Konferenzbeschluss, sondern auf Grund einer unter der Leitung des Direktors abzuhaltenden schriftlichen und mündlichen Prüfung zu ertheilen ist. Diese Prüfung fällt jedoch weg, wenn für den Schluss des Schuljahres eine unter dem Vorsitz eines Kommissars des Oberschulraths stattfindende Reifeprüfung in Aussicht steht.

## III. Chronik.

Durch Verfügung des Kaiserlichen Oberschulraths vom 20. September 1886 wurde der Kandidat des höheren Lehramts Herr Gustav Hoffmann aus Eisenach dem hiesigen Lyceum als Probekandidat zugewiesen.

Da die Behinderung des an einem Fussleiden erkrankten Lehrers Herrn Runge sich in die Länge zog, so wurde unter dem 25. Oktober der Lehramtskandidat Krust aus Nieraspach, Kreis Thann, mit seiner Vertretung beauftragt.

Der Urlaub des im Mai v. J. erkrankten Oberlehrers Herrn Dr. Besse wurde durch Verfügung vom 26. Oktober v. J. bis zum 31. December und durch weitere Verfügung vom 20. December v. J. bis zum 2. April d. J. verlängert.

Am 9. November v. J. morgens vor Beginn des Unterrichtes hatte der Lehrer Obrecht das Unglück, aus dem im 2. Stockwerk befindlichen Zimmer seiner Klasse in den Hof hinabzustürzen; ohne wieder zur Besinnung zu kommen verschied derselbe bald darauf an den Folgen des Sturzes. Die sterbliche Hülle des so jäh Dahingeschiedenen wurde am 11. November von der Aula des Lyceums aus nach einer Trauerfeier, bei welcher der Direktor vor einer zahlreichen Versammlung von Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen eine Ansprache an die Amtsgenossen und Schüler hielt, unter Betheiligung der ganzen Schule durch die Stadt geleitet, um nach Andolsheim gebracht und dort bestattet zu werden.

Die Anstalt hat in Herrn Obrecht einen äusserst pflichttreuen und eifrigen, für seine Schüler väterlich besorgten Lehrer, seine Kollegen einen zuverlässigen und stets dienstbereiten Freund verloren, dessen Andenken allen, die ihn kannten, immer theuer sein wird.

Unter dem 20. November 1886 wurde der Lehrer an der Neuen Realschule zu Strassburg Herr Sack<sup>1)</sup> an das hiesige Lyceum versetzt. Er trat sein hiesiges Amt am 2. Januar d. J. an. Bis dahin hatte der Probekandidat Hoffmann den Unterricht des verstorbenen Lehrers Obrecht versehen.

Mit dem 20. Januar d. J. konnte Herr Runge sein Amt wieder übernehmen; der Schulamtskandidat Krust schied am gleichen Tage aus seiner Lehrthätigkeit am Lyceum wieder aus.

Anfangs Februar erkrankte der evangelische Religionslehrer Herr Pfarrer Dr. Schäffer an einem langwierigen Fussleiden. Behufs seiner Vertretung übernahm Herr Pfarrer Hertzog mit Genehmigung des Kais. Oberschulraths einen Theil der evangelischen Religionsstunden. Da aber Herr Pfarrer Schäffer auch nach seiner Wiederherstellung nicht sämtliche 12 Religionsstunden an den Klassen I—V, 1—5 wieder übernehmen zu können glaubte, so wurde unter dem 15. März d. J. genehmigt, dass Herr Pfarrer Hertzog, der sich dazu bereit erklärt hatte, die Hälfte der Religionsstunden an den genannten Klassen übernehme.

Eine weitere nicht unerhebliche Störung des Unterrichts im Winter 1886/87 trat dadurch ein, dass die wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Ries und Dr. Buck sowie der Probekandidat Hoffmann zum 6. Februar zu Dienstleistungen im Heere einberufen wurden, wodurch die beiden ersteren während zwei, der letztgenannte während acht Wochen ihrer Unterrichtsthätigkeit entzogen wurden. Ihre Vertretung wurde mit Hilfe der Kollegen und mittelst Vereinigung der beiden Abtheilungen der Quinta im Lateinischen sowie der ersten und zweiten Realklasse in den meisten Fächern nach Möglichkeit bewirkt.

Den *neunzigsten Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers* feierte unsere Anstalt am 22. März d. J. in festlicher Weise in der Aula durch Gesang und Vorträge der Schüler und eine Rede des Direktors. An der am Vorabend des Kaiserlichen Geburtsfestes stattfindenden Beleuchtung waren auch die Gebäude des Lyceums betheiligt.

Mit dem Beginn des Sommerhalbjahres nahm Herr Oberlehrer Dr. Besse nach Ablauf seines Urlaubs seine Unterrichtsthätigkeit wieder auf, indem er zunächst den geschichtlichen Unterricht in der Prima und bald darauf auch den deutschen Unterricht in der Ober-Sekunda übernahm.

Unter dem 27. Juni d. J. wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Ries zum ordentlichen Lehrer am hiesigen Lyceum ernannt.

*Reifeprüfungen* fanden am 15. März und am 13. Juli d. J., beide unter dem Vorsitze des Oberschulrathes Herrn Dr. Albrecht, statt. Die Namen der 9 Abiturienten, welche die Prüfung bestanden haben, sind weiter unten mitgetheilt.

<sup>1)</sup> Friedrich Wilhelm Sack, geboren den 27. Juni 1849 zu Colmar, evangelischen Bekenntnisses, war Zögling des hiesigen Lehrerseminars und wirkte seit October 1869 als Lehrer an verschiedenen Orten. Im November 1871 wurde er an die Realschule zu Münster i. E. berufen und im April 1882 an die Neue Realschule zu Strassburg versetzt.

IV. Statistische Mittheilungen.

A. Uebersicht über den Schulbesuch

	A. GYMNASIUM.									Summa.
	0. I.	0. II.	0. III.	0. IV.	0. V.	0. VI.	IV.	V.	VI.	
1. Bestand am 1. Juli 1886 . . . . .	5	16	13	21	16	22	27	26	31	131
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahres 1886/87 . . . . .	10	9	10	11	25	21	28	22	21	143
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1886/87 . . . . .	4	—	3	1	1	1	4	4	3	19
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1886/87 . . . . .	—	—	3	1	—	1	2	6	8	21
5. Bestand am 1. November 1886 . . . . .	11	9	20	16	29	28	34	22	35	214
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1886/87 bis 1. Juli 1887 . . . . .	—	—	—	2	1	3	1	3	3	13
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1886/87 bis 1. Juli 1887 . . . . .	1	1	1	3	2	3	1	1	3	15
8. Bestand am 1. Juli 1887 . . . . .	10	8	19	18	28	28	34	24	40	214
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1887 . . . . .	10,9	10,3	17,3	16,6	15,3	15,9	12,9	11,9	10,9	

B. Religions- und Heimats-

	A. GYMNASIUM.						
	Katholiken.	Evangelische.	Reformirte.	Juden.	Einheimisch am Scholort.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Bestand am 1. Juli 1886 . . . . .	81	84	—	20	194	69	1
2. Bestand am 1. November 1886 . . . . .	91	101	—	22	143	79	1

Das Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1886 bis dahin 1887 erhalten 20 Schüler des Gymnasiums, von denen 4 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind, und 11 Schüler der Realschule, welche sämmtlich einen praktischen Beruf ergriffen haben.

für das Schuljahr 1886/87.

B. REALSCHULE.							C. VORSCHULE.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	Summa.	1.	2.	3.	Summa.
13	9	24	20	14	26	153	44	10	23	107
7	19	17	27	67	17	114	37	23	—	60
10	2	4	3	2	2	23	—	—	—	—
—	—	1	1	6	13	21	11	10	21	42
10	19	21	27	45	37	149	54	30	31	111
—	—	—	1	—	4	5	2	2	2	6
1	2	2	3	7	2	21	—	—	1	1
8	10	19	23	24	39	153	59	28	22	119
10,5	10,4	14,2	12,2	12,9	11,4		9,5	8,3	7,0	

verhältnisse der Schüler.

B. REALSCHULE.							C. VORSCHULE.						
Katholiken.	Evangelische.	Reformirte.	Juden.	Einheimisch am Scholort.	Auswärtige.	Ausländer.	Katholiken.	Evangelische.	Reformirte.	Juden.	Einheimisch am Scholort.	Auswärtige.	Ausländer.
55	62	—	22	119	42	1	43	35	—	9	98	9	—
62	69	—	22	117	51	1	48	40	—	18	108	3	—

C. Die Abiturienten im Schuljahr 1886/87.

a) *Gymnasium.*

No.	N A M E.	Zeit und Ort der Geburt.	Con- fession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Besuches		Gewählter Beruf
					des Lyceums in Jahren.	der Prima	
1 (No. 73 seit 1871)	1) Zu Ostern 1887 bestanden :  <i>Heinrich, Joh. Baptist.</i>	19. Juli 1868, Ingersheim bei Colmar.	kathol.	† Lehrer in Ingersheim.	2 1/2	2 1/2	Medicin.
2 (74)	2) Im Sommer 1887 bestanden :  <i>Bach, Albert.</i>	7. August 1867, Andolsheim (Colmar).	evang.	Pfarrer in Sulzeren bei Münster i. E.	9	2	Evang. Theologie.
3 (75)	<i>Breitenstein, Paul.</i>	5. September 1868, Logelbach (Colmar).	kathol.	Fabrikbeamter, Ingersheim bei Colmar.	9	2	Ingenieur- wissenschaft.
4 (76)	<i>Ginsburger, Moses.</i>	12. November 1865, Hattstatt, Kreis Geb- weiler.	israel.	Kaufmann, Hattstatt.	7	2	Israelitische Theologie.
5 (77)	<i>Netter, Nathan.</i>	5. Januar 1866, Nieder-Ehnheim, Kreis Erstein.	israel.	Kaufmann, Ober-Ehnheim.	7 1/2	2	Israelitische Theologie.
6 (78)	<i>Schönewerk, Otto.</i>	9. August 1867, Düsseldorf.	evang.	Hauptsteueramts- rendant zu Hagenau.	4 1/2	2	Postfach.
7 (79)	<i>Simon, Alfons.</i>	24. November 1866, Niedermorschweiler (Rappoltsweiler).	kathol.	† Lehrer in Niedermorschweiler.	7	2	Medicin.
8 (80)	<i>Timme, Max.</i>	16. Dezember 1868, Trier.	kathol.	Bezirkspräsident zu Colmar.	7	2	Rechts- wissenschaft.
9 (81)	<i>Weill, Lucian.</i>	17. August 1868, Altkirch (Ober-Elsass).	israel.	Rabbiner, Rappoltsweiler.	3 1/2	2	Medicin.

b) *In der Realschule wurde eine Reifeprüfung nicht abgehalten.*

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### A. Lehrerbibliothek.

Als *Geschenke* gingen der Bibliothek zu :

Sophokles, *Trachiniæ*, ed. Schubert. Homeri *Odyssea*, ed. P. Cauer. Herodoti *historiæ* rec. Holder (lib. I—V). Titi Livii ab u. c. libri I—II ; XXI—XXII, ed. Zingerle. Qu. Curti Rufi *historiæ* Al. Magni schol. in usum ed. P. Schmidt ; sämmtlich von der Verlagshandlung von Freitag-Temsky in Leipzig. *Horning*, Dr. Joh., Dorsch. *See J.*, Hans Stoltz's Ursprung und Anfang der Statt Gebweyler. *Rocholl H.*, Gebhard v. Müllenheim-Rechberg. *Schöll* und *Studemund*, *Anecdota varia græca et latina*, vol. I. *Lessing*, Histor. Situationsplan der Stadt Strassburg ; sämmtlich von dem Kais. Oberschulrath von Elsass-Lothringen. *Zöller M.*, Griechische und Römische Privatalterthümer, vom Hrn. Verfasser. *Schöffler A.*, *Le Bonheur*, vom Hrn. Verfasser. *Buck C.*, *de scholiis Theocriteis*, vom Hrn. Verfasser.

Neu angeschafft wurden :

Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Litteratur von Elsass-Lothringen. *Frick O.*, *Seminarium præceptorum*. *Müller J.*, *Handbuch der klassischen Alterthumswissenschaft*. *Gröber G.*, *Grundriss der romanischen Philologie*. *Schmidt E.*, *Lessing*. *Leunis J.*, *Synopsis der Thierkunde*. *Brachet A.*, *Dictionnaire étymologique*. *Lenau*, *Werke*. *Montaigne*, *Essais*. *Courier P. L.*, *Oeuvres complètes*. *Stöckhardt J. A.*, *Schule der Chemie*. *Barbier A.*, *Iambes et poèmes*. *Brehm*, 170 Chromotafeln zu Brehm's Thierleben. *Schiller H.*, *Handbuch der praktischen Pädagogik*. *Müller* und *Pabst*, *Kryptogamen*, Th. I. *Umlauft*, *Rundschau für Geographie und Statistik*. *Lotheissen F.*, *Geschichte der französischen Litteratur*. *Baumann H.*, *Londinismen*. *Sarrazin O.*, *Verdeutschungswörterbuch*. *Donner*, *Uebersetzung des Sophokles*. *Krebs J. Ph.*, *Antibarbarus* bearb. von Schmalz. *Roszbach A.* und *Westphal R.*, *Theorie der musischen Künste der Hellenen*. *Müller A.* und *K.*, *Thiere der Heimath*. *Eckstein Fr. A.*, *Lateinischer und griechischer Unterricht*. *Meurer*, *Pauli sextani liber*.

Fortgesetzt wurden :

*Oncken W.*, *Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen*. *Grimm J.* und *W.*, *Deutsches Wörterbuch*. *Schlechtendal-Hallier*, *Flora von Deutschland*. *Baumeister A.*, *Denkmäler des klassischen Alterthums*. *Schmidt J. H.*, *Synonymik der griechischen Sprache (Schluss)*. *Lexicum Forcellinianum*. *Monumenta Germaniæ historica*. *Janssen*, *Geschichte des deutschen Volkes*. *Handbuch für Elsass-Lothringen*. *Gretschel H.* und *Bornemann G.*, *Jahrbuch der Erfindungen*. *Ranke L. v.*, *Weltgeschichte*. *Herder*, *Werke* herausgeg. von Suphan. *Kraus X.*, *Kunst und Alterthum in Elsass-Lothringen*. *Lehmann*, *Zoologischer Atlas*. *Fresenius*, *Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse (Schluss)*. *Richter G.*, *Annalen der deutschen Geschichte*. *Erläuterungen zur Geologischen Specialkarte von Elsass-Lothringen*. *Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands*. *Blümner H.*, *Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen*.

und Römern. *Ranke L. v.*, Sämmtliche Werke. Neudruck deutscher Literaturwerke des XVI. und XVII. Jahrhunderts. *Petermann*, Geogr. Mittheilungen. *Fleckeisen*, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. *v. Leutsch*, Philologischer Anzeiger. *v. Sybel*, Historische Zeitschrift. *Hoffmann*, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. *Fränkel*, Archæol. Zeitung. *Herrig*, Archiv für neuere Sprachen. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preussen. *Frick*, Lehrgänge und Lehrproben. *Zarncke*, Literarisches Centralblatt. *Kern*, Zeitschrift für Gymnasialwesen.

*Karten*: *Kiepert H.*, Politische Karte von Afrika. *Debes*, Physikalische Wandkarte der Erde.

B. Die *Schülerbibliothek* wurde durch folgende Anschaffungen vermehrt:

Auswahl aus den Jugendschriften von *Fr. Hoffmann* und *O. v. Horn*. Verschiedene Bände von *Hoffmann's* deutschem Jugendfreund und *Lohmeyer's* deutschem Jugendschatz. *Dammer*, Der Naturfreund. *Rossmässler*, Für freie Stunden. *Reuleaux*, Buch der Erfindungen. *Wohlgemuth*, Unser Heldenkaiser Wilhelm I. *Pfister*, Kaiser Wilhelm. *Hahn*, Hans Joachim v. Ziethen. *Grimm*, Kinder- und Hausmärchen. *Hobirk*, Das Weltmeer. *Kühn*, Der Burggraf von Nürnberg. Deutsche Treue. *Görlach* und *Egelhaaf*, Fürst Bismark. *Campe*, Robinson der Jüngere. *Kamp*, Der Nibelungen Not. *Gabriel* und *Supprian*, Goldener Hausschatz. *Blau*, Die deutschen Landsknechte. *Ziegler*, Das alte Rom. *Müller*, Die jungen Canoeros. Heimkehr der jungen Canoeros. *Schillmann*, Bilder aus der märkischen Heimat. *Sach*, Die deutsche Heimat. *Hellinghaus* und *Treuge*, Aus allen Erdtheilen.

C. *Naturwissenschaftliche Sammlungen*.

1. Für den Unterricht in der *Physik* wurden neu angeschafft:

Eine Wasserluftpumpe, ein kleiner Electromotor, eine Widerstandseinheit, 2 Thermolemente und verschiedene Verbrauchsgegenstände; ausserdem wurden eine Anzahl defecter Apparate wieder in Stand gesetzt.

2. Für den Unterricht in der *Chemie* wurden nur Verbrauchsgegenstände angeschafft.

3. Für den *naturgeschichtlichen* Unterricht wurden angeschafft:

Eine Sammlung von 23 ausgestopften Säugethieren und Vögeln; fünf kleinere Insektensammlungen; ein Präparat das Leben der Biene und ein andres das Leben der Hummel darstellend.

D. Für den *Gesangunterricht* wurden angeschafft:

Gesänge für gemischten Chor und Clavierbegleitung von Händel.

E. Für den *Turnunterricht* wurde ein Spring-Pferd angeschafft.

## VI. Unterstützungen von Schülern.

Aus Landesmitteln wurde im Schuljahr 1886/87 17 Schülern je eine ganze und 12 Schülern je eine halbe Freistelle gewährt; ferner erhielten 6 Schüler Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 1650 Mark. Die Verwaltung der Stadt Colmar bewilligte 19 hiesigen Schülern je eine ganze Freistelle.



Etwaige Bewerbungen um Landesfreistellen und Studienunterstützungen sind bei dem Direktor des Lyceums, solche um städtische Freistellen beim Herrn Bürgermeister anzubringen. Schülern der Vorschule werden jedoch Freistellen in der Regel nicht bewilligt.

---

## VII. Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.

---

Das *neue Schuljahr* beginnt am *Montag den 19. September*, an welchem Tage sämtliche Schüler *Nachmittags 3 Uhr* in ihren Klassenzimmern sich einzufinden haben, während *Vormittags von 8 Uhr ab die Prüfung der neu eintretenden Schüler* stattfindet.

*Anmeldungen neuer Schüler* nimmt der Unterzeichnete am 16. und 17. September Vormittags von 9 Uhr ab in seinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: der *Geburtschein*, ferner bei Knaben, welche 12 Jahre alt oder älter sind, der *Wiederimpfungsschein*, endlich bei Schülern, welche vorher eine höhere Schule besucht haben, das *Abgangszeugniss*.

Diejenigen Schüler des Lyceums, deren Versetzung von dem Bestehen einer *Nachprüfung* abhängig gemacht ist, haben sich *Montag den 19. September, Vormittags 11 Uhr*, in ihren seitherigen Klassenzimmern einzufinden. Ich bemerke hiebei, dass die Zulassung zu einer Nachprüfung nur aus besonderen Gründen ausnahmsweise bewilligt wird. Schüler, welchen diese Bewilligung nicht vor den Ferien durch das Zeugniss ertheilt worden ist, haben keinen Anspruch zu einer solchen Prüfung zugelassen zu werden.

Wie im vorigen Jahre so wird auch diesmal in der zweiten Hälfte der grossen Ferien eine sogenannte *Ferienschule* in den Vormittagsstunden für jüngere Schüler eingerichtet werden. Nähere Mittheilungen hierüber werden durch die hiesigen öffentlichen Blätter gemacht werden.

Das *Schulgeld* beträgt in allen Klassen des Gymnasiums und der Realschule 80 Mark, in der Vorschule 70 Mark jährlich, und zwar ist für das Sommertertial  $\frac{4}{10}$ , für die beiden Winter-Tertiale (vor und nach Neujahr) je  $\frac{3}{10}$  des Jahresbetrages zu entrichten.

Schüler, welche innerhalb eines Tertials ein- oder austreten, haben den vollen auf das betreffende Tertial entfallenden Schulgeldbetrag zu entrichten. In besonderen Fällen (z. B. bei Verlegung des Wohnsitzes, längerer Krankheit u. dgl.) kann der Kaiserliche Oberschulrath einen Nachlass bewilligen; das bezügliche Gesuch ist auf Stempelpapier zu schreiben.

Von drei das Lyceum gleichzeitig besuchenden Brüdern ist der jüngste frei.

Colmar, den 24. Juli 1887.

Der Director des Lyceums:

**Dr. BAUR.**

---

und Römern. *Ranke* 1  
 Jahrhunderts. *Petern*  
 gogik. v. *Leutsch*, Ph  
 für mathematischen u  
 Archiv für neuere Spr  
 gänge und Lehrprober

*Karten: Kiepert E*

B. Die *Schülerbibl*

Auswahl aus den

von *Hoffmann's* deutsch

Naturfreund. *Rossmäss*

Unser Heldenkaiser W

*Grimm*, Kinder- und Ha

Deutsche Treue. *Görlach*

Der Nibelungen Not. *Gar*

knechte. *Ziegler*, Das alt

*Schillmann*, Bilder aus d

*Treuge*, Aus allen Erdthei

C. *Naturwissenschaftl*

1. Für den Unterrichts

Eine Wasserluftpumpe

und verschiedene Verbrau

wieder in Stand gesetzt.

2. Für den Unterricht i

3. Für den *naturgesch*

Eine Sammlung von 23

lungen; ein Präparat das L

D. Für den *Gesangunter*

Gesänge für gemischten

E. Für den *Turnunterri*

VI.

Aus Landesmitteln wurde  
 je eine halbe Freistelle gewährt  
 betrage von 1650 Mark. Die Ve  
 ganze Freistelle.

cher Literaturwerke des XVI. und XVII.  
 Jahrbücher für Philologie und Pädä  
 sche Zeitschrift. *Hoffmann*, Zeitschrift  
*Fränkel*, Archæol. Zeitung. *Herrig*,  
 erwaltung in Preussen. *Frick*, Lehr-  
*Kern*, Zeitschrift für Gymnasialwesen.  
 Physikalische Wandkarte der Erde.

ngen vermehrt:

d *O. v. Horn*. Verschiedene Bände

schem Jugendschatz. *Dammer*, Der

ch der Erfindungen. *Wohlgemuth*,

*Hahn*, Hans Joachim v. *Ziethen*.

*ühn*, Der Burggraf von Nürnberg.

*ne*, Robinson der Jüngere. *Kamp*,

atz. *Blau*, Die deutschen Lands-

Heimkehr der jungen Canoeros.

atsche Heimat. *Hellinghaus* und

standseinheit, 2 Thermoelemente  
 eine Anzahl defecter Apparate

egenstände angeschafft.

lt:

; fünf kleinere Insektensamm-  
 n der Hummel darstellend.

rn.

eine ganze und 12 Schülern

erstützungen im Gesamt-

hiesigen Schülern je eine



